

Einladung

04.04.2023

Pressegespräch des FVHF auf der BAU 2023

Der Fachverband vorgehängte hinterlüftete Fassaden (FVHF) und die Bundesstiftung Baukultur laden im Rahmen der BAU 2023 zum gemeinsamen Pressegespräch zum Thema **„Mehr Innovation wagen: Gebäudety E – Modell für eine sozialere, ökologischere, ökonomischere Architektur?“** ein.

Wann: Dienstag, 18. April 2023, 14:30 - 15:30 Uhr

Wo: BAU 2023, Messe München, Pressezentrum West, 2. OG,
Presse-Konferenzraum West

Gemeinsam diskutieren wir die Initiative der Bayerischen Architektenkammer, durch ihren Vorschlag des „Gebäudety E“ – wie einfach bzw. experimentell – das Baurecht auf das Wesentliche zu reduzieren und wesentlich schneller, kostengünstiger, nachhaltiger und qualitätsorientierter zu bauen.

Begrüßung Andreas Reinhardt, FVHF-Vorstandsvorsitzender

Impuls-Statement:

- **Neue Umbaukultur**, Reiner Nagel
- **Initiative Gebäudety E**, Florian Dilg

Podiumsdiskussion:

- **Florian Dilg**, Geschäftsführer, Architektur: Zwingel/Dilg; Leiter der Taskforce Gebäudety E der Bundesarchitektenkammer
- **Sebastian Körber**, baupolitischer Sprecher der FDP-Landtagsfraktion Bayern und Vorsitzender des Ausschusses für Wohnen, Bau und Verkehr im Bayerischen Landtag
- **Martin Jax**, Geschäftsführer, S+T Fassaden GmbH
- **Reiner Nagel**, Vorsitzender Bundesstiftung Baukultur
- **Florian Scheible**, Geschäftsführer, Schöne Neue Welt Ingenieure

Moderation: Prof. Jan R. Krause, Institut für Architektur Media Management, Hochschule Bochum

Moderne Vorgehängte Hinterlüftete Fassaden bieten eine Fülle unterschiedlicher funktionaler, konstruktiver und ästhetischer Möglichkeiten. Digital geplant, modular konzipiert, vorgefertigt und seriell gebaut, eröffnet die multifunktionale und intelligente Fassade der Zukunft für jede Bauaufgabe neue Chancen. Pilot- und Forschungsprojekte mit fassadenintegrierter Photovoltaik, solarthermischen Systemen oder begrünten Fassadenelementen nutzen die Konstruktionsebenen der Bauart VHF vom Hinterlüftungsraum (Wärmewirkung und Medienführung) über die Unterkonstruktion (elektrische Verschaltung) bis hin zu den Bekleidungselementen (Pflanztrug und Wärmetauscher).

Durch ihre modulare Bauweise trägt die Fassadenbauart entscheidend zur Ressourcenschonung bei. Alle VHF-Komponenten sind sehr langlebig (re:duce), ermöglichen die Wiederverwendung (re:use) sowie die Wiederaufbereitung durch sortenreine Trennmöglichkeiten beim Ab- oder Rückbau (re:cycle). Vorteile, die es für das Gelingen der Bauwende dringend braucht, denn fast 40% aller energiebedingten CO₂-Emissionen gehen auf das Konto des Bausektors. Außerdem ist er für mehr als 35% des gesamten Abfallaufkommens in der EU und für die Hälfte des abgebauten Förderguts verantwortlich.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und bitten um Rückmeldung an fvhf@maipr.de.

Bei Rückfragen steht Ihnen Julia Wolter von **mai public relations** unter 030 - 66 40 40 551 gern zur Verfügung.

Im Fachverband Baustoffe und Bauteile für vorgehängte hinterlüftete Fassaden e.V. – FVHF, Berlin, haben sich seit 1993 Hersteller und Verarbeiter sowie planende und beratende Ingenieure zusammengeschlossen. Zu den Zielen des FVHF gehört es, die bauphysikalisch und architektonisch anspruchsvolle Ausführung und Gestaltung von Fassaden im Neubau und bei der Modernisierung von Bestandsgebäuden zu fördern. Seine Aufgabe sieht der FVHF darin, die Vorteile der Vorgehängten Hinterlüfteten Fassade bei Planern, Behörden, Verbänden und Bauherren zu kommunizieren. Für Fragen zur Fassadenplanung stehen Mitarbeiter des FVHF als herstellernerneutrale, kompetente Berater bereit.